

LEITARTIKEL
von
Andre Dolle



„Mit dem Bogumil-Gutachten liegen nun Vorschläge auf dem Tisch, wie die Region weiterentwickelt werden soll.“

Packt es endlich an!

Gestern bei der Vorstellung des Gutachtens zur Weiterentwicklung der Region konnte man sie wieder hören, die Floskeln: „Wir sind wild entschlossen“, „ich bin optimistisch“, „das wird was“. Nach Jahren der Debatte möchte man nun glauben, dass es endlich vorangeht. Trotz vieler Egoismen scheint bei Landräten, Oberbürgermeistern und sonstigen Akteuren der Gedanke zu reifen, dass die Region gemeinsam mehr auf die Beine stellen kann.

Mit dem Gutachten von Professor Bogumil liegen Vorschläge auf dem Tisch: Der Zweckverband Großraum Braunschweig muss schnell zu einem Regionalverband ausgebaut werden. Übergreifende Bereiche wie die EU-Förderung, Berufsschulen, Verkehrsplanung und die Tourismusförderung lassen sich besser zentral organisieren. Das wäre nicht der große Wurf, aber ein guter Anfang.

Dass Bogumil all dies fordert, ist wenig überraschend. Das Gutachten wurde mit dem Ziel in Auftrag gegeben, die Region, aber

auch den ZGB zu stärken. Auftraggeber: der ZGB. Doch das soll an dieser Stelle geschenkt sein, schließlich wollen auch SPD und CDU den ZGB stärken.

Direkt gewählte Präsidenten und Abgeordnete der Versammlung braucht der Regionalverband nicht, so Bogumil. Dafür reiche der Aufgabenkatalog noch nicht aus. Doch in einer Region, in der es so viel Streit gibt, ist jede Legitimation wünschenswert.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit sind die finanziellen Probleme etwa von Helmstedt und Salzgitter noch nicht gelöst. Hier sagt der Gutachter: Statt drei Großstädten und fünf Kreisen reichen fünf, besser drei Kommunen aus. Zu kleinteilig, zu schwache oder teure Verwaltungen, lautet das Fazit. Bogumil trifft ins Schwarze. Das gilt nicht nur für die Region, sondern für ganz Niedersachsen. Wenn die Landesregierung Mumm hat, nutzt sie die Enquete-Kommission, die extra für die Region eingerichtet werden soll, und stellt sämtliche Landkreise auf den Prüfstand.